Junioren-Europameisterschaften in Israel

Am Dienstag Mittag trafen wir uns also schon zwei Stunden vor dem Abflug zum einchecken auf dem Flugplatz Kloten, aufgrund der strengen Sicherheitsmassnahmen für Israelflügen. Der israelische Verband versicherte uns, dass wir keine Bedenken haben

Bericht: Andreas Gschwind

müssten. Begleitet wurde das Team (Martina, Reto, Peter und ich) von Flip und Kuno, ausserdem stiess noch David Burton vom Europäischen Junioren Verband zu uns.

Nach einem Flug bei strahlendem Sonnenschein landeten wir in Tel Aviv, wo es zu unserem Erstaunen in Strömen regnete, was sehr aussergewöhnlich sei, wie man uns erklärte. Gerade rechtzeitig trafen wir als letzte Mannschaft zum Nachtessen im Hotel ein. Am nächsten Morgen stand dann das erste Spiel und erstes Länderspiel für Reto und mich gegen Zypern auf dem Programm und wir gewannen ohne Probleme.

Schwieriger wurde es gegen die Norweger. Martina gewann klar 3:0, Reto lieferte ein grossartiges Spiel gegen den erfahrenen Andreas Abyholm und verlor nur knapp 9:6 im fünften Satz. Nun lagen alle Hoffnungen auf Peter. Leider hielt er der Nervenbelastung nicht stand. Und unter die ersten 8 zu kommen, hätten wir dann die starken Schotten schlagen müssen, waren aber ohne Chance.

Darauf besiegten wir die Dänen 2:1. Wieder hiess es 1:1, nachdem Martina gewonnen und Reto verloren hatte und Peter war nach dem Spiel sichtlich erleichtert.

Im Spiel um Platz 9 trafen wir auf Wales und unterlagen 2:1. Damit war für uns die EM zu Ende, der Final zwischen England und Deutschland wurde auf Samstag Abend festgesetzt.

Das gab uns noch Gelgenheit, das Land und die Leute etwas kennen zu lernen. Jedes Team war zum Nachtessen bei einer israelischen Familie eingeladen, und am Samstag machten wir einen Ausflug nach Jerusalem.

Die Engländer dominierten den Final, ohne Satzverlust, und zeigten ihren Vorsprung gegenüber den andern Ländern. Nach dem grossen Abschlussessen machten wir uns sogleich fertig zum Rückflug und landeten schliesslich am Sonntag Morgen todmüde in Kloten.

Flip und ihre Schützlinge.

Für mich war diese Woche eine gute Erfahrung und gibt mir viel Motivation mehr und härter zu trainieren. Ich hoffe dann, dass beim nächsten Mal eine Resultatvebesserung möglich wird. Dank Martina hatten wir schon diesmal meistens einen sicheren Punkt, und wenn Reto und ich jetzt voll motiviert weitere Fortschritte erzielen, sieht es nicht schlecht aus.

Rangliste

1. England
2. BRD
3. Irland
4. Schottland
5. Frankreich
6. Niederlande
7. Schweden
8. Norwegen
9. Wales
10. Schweiz
11. Dänemark
12. Spanien
13. Belgien
14. Zypern
15. Israel
16. Italien

Holen Sie sich einen »OLIVER«,
bevor Ihr nächster Gegner Sie im Court
damit überrascht!

OLIVER

SQUASH

Generalvertretung:
SNOWLIFE NANDO PAJAROLA AG, 7250 KLOSTERS